

# V. Internationales MALERFEST

ein Projekt für LINZ09 Kulturhauptstadt Europas

**ART LARSON: Sophia LARSON und Mag. Hans SISA**  
präsentieren

**Sonderausstellung – GÜNTER GRASS - Literaturnobelpreisträger**  
und Künstler aus Deutschland, Schweiz, Italien, Österreich  
Ölbilder, Radierungen, Skulpturen, Eisen-Keramikplastiken, Fotografie

**Serge BRIGNONI (1903-2002); Wolfgang GAROFALO;  
Fritz HEIDECKER; Eleonore HETTL; Wilhelm KOLLAR;  
Peter KOSCHAK; Charlotte POHL; Rudi REHRL;  
Joseph ROGGO; Roberto RUZZA; Lucio SCORTEGAGNA;  
Peter SEYFFERTH, Hans SISA**

Eintritt frei!

Kontakt: Art Larson, A 3508 Tiefenfucha, Am Berg 5, Tel.02739.2634

Email: [laron-sisa@utanet.at](mailto:laron-sisa@utanet.at)

[www.artlarson.org](http://www.artlarson.org)      [www.hanssisa.com](http://www.hanssisa.com)

Burg REICHENSTEIN

OO / Mühlviertel / Waldaisttal / 30 Km von Linz

8. bis 16. August 2009 – täglich geöffnet 10 – 17 Uhr

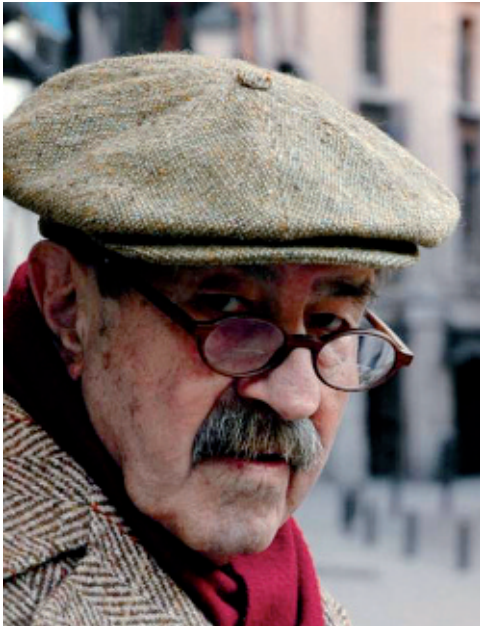
Vernissage: 8. August um 19 Uhr

[www.malerfest.com](http://www.malerfest.com)



**EIN PROJEKT FÜR**

LINZ 2009  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS



Grass Günter-Portrait, Foto Steidl



Grass Günter „Wie der Butt über uns kam“, 2006, Foto Steidl

Alle 3 Jahre findet im romantischen Wald-aisttal dieser europäische – Völkerverbindende Event statt und lockt Gäste aus dem In- und Ausland ins Tal, bringt Menschen aus Kultur – Kunst – Wirtschaft zusammen. 1997 initiiert von Sophia Larson und Hans Sisa (sie sind seit Jahren ein Team das international unterwegs ist, nicht nur mit bildender, sondern auch mit darstellender Kunst. Beide sind auch Opernsänger mit Auftritten von Bayreuther Festspielen, Arena di Verona bis New York und Teheran) das I. MALERFEST auf der Burg Reichenstein und laden seither internationale Maler und Plastiker ein mit jeweils einem berühmten Gast für die Sonderausstellung.

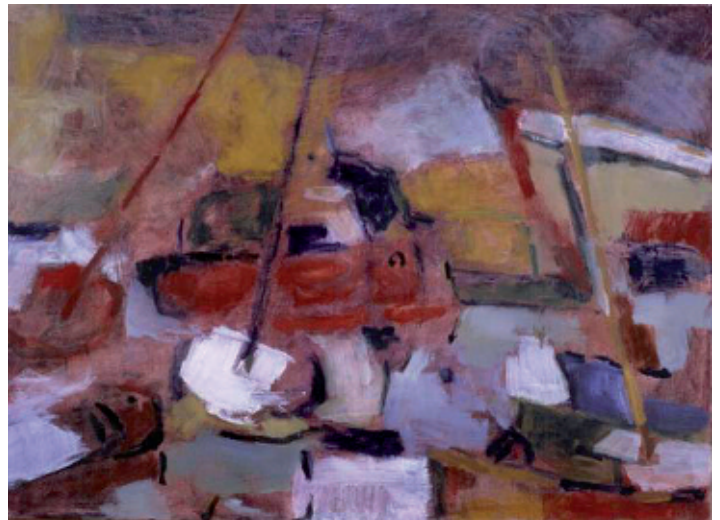
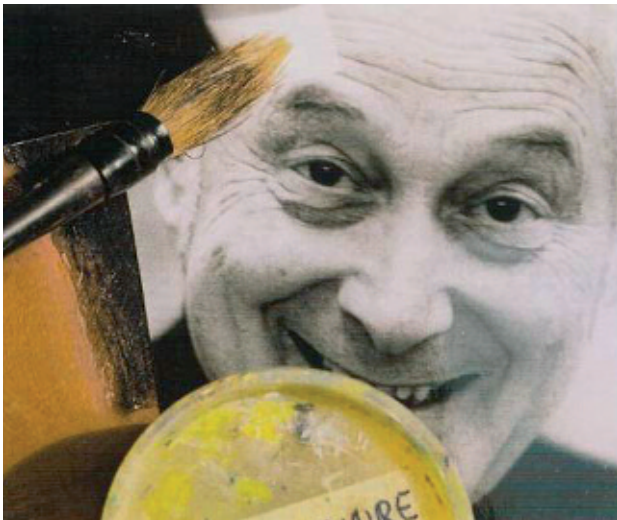
Als Star ist der Literaturnobelpreisträger **GÜNTER GRASS** mit seinen bildnerischen Arbeiten geladen, eine Hommage zum 80. Geburtstag ist dem Schweizer Künstler **JOSEPH ROGGO** gewidmet und einer der bedeutendsten Schweizer Maler und Plastiker des letzten Jahrhunderts **SERGE BRIGNONI** ist vertreten. Die hochkarätige Künstlerrunde wird vervollständigt durch **HANS SISA**, gerade mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ des Landes NÖ ausgezeichnet, mit seinen sozialkritischen Werken, wie auch mit Landschaftsimpressionen. Seine Monographie „Dämonie und Poesie“ ISBN 978-3-85252-904-2 ist 2008 erschienen.

**WOLFGANG GAROFALO** – ist ein „Menschenmaler“ dessen Arbeiten sich meist am schmalen Grat zwischen dem Figuralen und dem vom Betrachter erst fertig zu „lesen“ Unbestimmten befinden. Seine Arbeiten korrespondieren mit der Vielfalt der menschlichen Abgründe – ausgesetztes Leben und angesichts der Überwältigung durch Natur, Sexualität und das Göttliche.

**LUCIO SCORTEGAGNA** - Skulpturen. Der Italiener aus Vicenza – Studium (Geisteswissenschaften und Schöne Künste) wirkte jahrelang als Dozent für plastische Disziplinen. Ein Bildhauer, der mit originellen Formen, innerem und äußerem Raum, der

Roggo Joseph

Roggo Joseph: „Der Hafen“, Öl auf Leinwand, 60 x 81 cm, 1998





Brignoni Serge: „o.T.“, Acryl-Hartfaser, 44,5 x 59,5 cm, 1991

umso überzeugender und glaubwürdiger. Buch „Kraft und Poesie“ Expressive Malerei von SISA-HETTL-KOLLAR ISBN 978-3-85252-857-1

**FRITZ HEIDECKER** – der Linzer Maler, bekannt durch seine Steinstrukturarbeiten, zeigt Linzer Stadtansichten.

**ROBERTO RUZZA** – der Italiener aus Adria ist Autodidakt und präsentiert seine abstrakten Werke.

**RUDI REHRL** – der Salzburger zeigt seine Eisen- und Keramikplastiken.

**PETER KOSCHAK** – geboren in Slowenien, lebt heute in der Schweiz, bevorzugt Arbeiten Öl auf Papier. Die Leuchtkraft seiner Farben fällt ins Auge.

**CHARLOTTE POHL** – Besuch der Wiener Kunstschule für freie und angewandte Malerei.

Farbe, eins werden lassen, das Verhältnis zwischen Materie und Form als harmonische Kontinuität im sichtbaren Raum empfindet.

**ELEONORE HETTL** - anerkannte Staatskünstlerin, schafft Landschaften die man getrost als spirituelle Landschaftsikonon bezeichnen könnte - bleibt im Bereich der gegenständlichen Darstellung und behandelt das jeweilige Motiv völlig frei und souverän.

Sie verzichtet auf Detailarbeit und entwickelt eine eigene Dimension, die lyrische, emotionale Elemente enthält.

**WILHELM KOLLAR** - Seine Werke sind getragen von lebendiger Spannung zwischen Gegenstand und Abstraktion. Der Weg zur Abstraktion beruht auf profundem und gekonnter Auseinandersetzung mit dem Gegenständlichen und wird dadurch



Kollar Wilhelm

Garofalo Wolfgang: „Der Geiger“

Mit ihren Puppendarstellungen will sie aufmerksam machen auf eine sich verabschiedende Gesellschaftsform der westlichen Welt – das Patriarchat. Der Verlust an Macht birgt ein latentes Gewaltpotenzial in sich. „MANN“ darf sich nicht mehr ungestraft an Weib und Kind vergreifen. Es kommt immer wieder vor, dass Menschen ihre Mitmenschen wie Puppen und Puppen wie Menschen behandeln. So gesehen geben Puppen für physische und psychische Schäden gute Demonstrationsobjekte ab.

**SEYFFERTH PETER** – Fotografie auf Leinen, ist in Stuttgart geboren und lebt heute an der Cote d'Azur. Studium der Wirtschaftswissenschaften und Musiktheater-Regie. Seine Arbeiten sind im DDR Museum in Dresden ausgestellt. Fotoserien wurden von der Bayerischen Staatsbibliothek in München und der „Societe des Bains de Mer Monaco“ angekauft, sowie von der Hamburger Agentur „neuebildanstalt“ vertrieben.



Sisa Hans: „Ödipus“, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2001  
Buchcover Monographie



Sisa Hans, Tuschezeichnung, 42x30

